Gering Gerüstbau goes GREEN

„KLIMA-CUBUS -INDUSTRIAL NATURE“

GERING

GERÜSTBAU goes green

1. Vision und Synergie der Gewerke

Dieses Projekt definiert den modernen **Ruheraum/Klimaraum** neu, indem es industrielle Präzision mit ökologischer Ästhetik verbindet. Die Zusammenarbeit der Fachbetriebe garantiert eine professionelle Ausführung.

Firma H. Gering Gerüstbau GmbH: Planer und Erbauer des architektonischen Skeletts. Durch den Einsatz des Layher Allround-Systems wird eine unvergleichliche Statik und eine klare, lineare Formsprache geschaffen.

Firma Hachmann: Gestalter der lebenden Architektur. Die Bepflanzung ist hier nicht nur Dekor, sondern ein funktionaler Bestandteil der Luftreinigung und Verschattung.

Firma Elektro Heermeyer: Meister der unsichtbaren Intelligenz. Er vernetzt die PV-Ernte mit dem Klimamanagement und sorgt dafür, dass Technik und Komfort Hand in Hand gehen.

GERING GERÜSTBAU GMBH

Hachmann GmbH & Co. KG

Elektro Heermeyer Inhaber Florian Roeder

2. Konstruktive Details & Materialität

Exoskelett & Hülle: Das verzinkte Layher-Gerüst bleibt als stolzes Designmerkmal sichtbar. Die **Kran-Ösen** verbleiben als authentische, industrielle Details an der Struktur. Die Verschalung aus **Lärchenholz** wird mit Boden-/Deckelschalung montiert, was die Tiefenwirkung der Fassade betont und für eine optimale Hinterlüftung sorgt.

Langlebigkeit: Lärche und Stahl bilden eine Allianz für die Ewigkeit. Beide Materialien altern würdevoll und sind extrem wartungsarm, was den nachhaltigen Charakter des Klimaraumes unterstreicht.









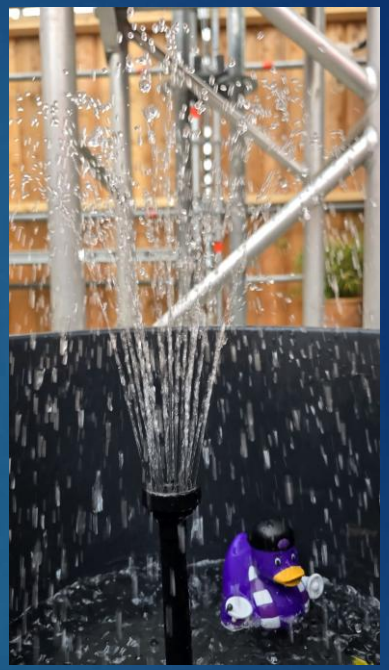
3. Das Interieur: Industrial-Design

Sitzkonzepte: Die Sitzgelegenheiten sind architektonisch in das Layher-Raster eingeklinkt. Massive Holzflächen „schweben“ förmlich zwischen den Stahlstielen.

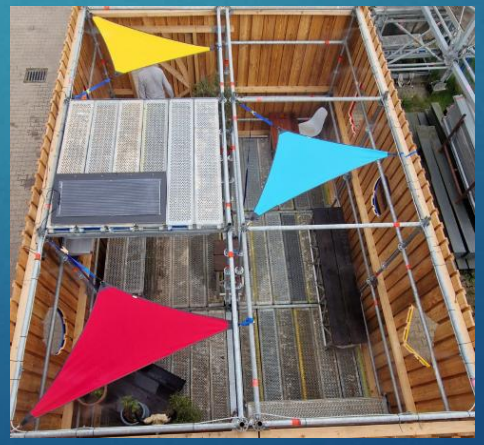
Wasserspiel: Der integrierte **Springbrunnen** ist als minimalistisches Becken gestaltet. Er fungiert als akustischer Ankerpunkt, dessen Plätschern die Konzentration fördert und Stress abbaut.

Licht & Schatten: Durch die von der Gering Gerüstbau installierten **Sonnensegel** entsteht ein dynamisches Lichtspiel im Innenraum, das die Texturen von Holz und Stahl betont.











4. Technologische Exzellenz: Das Verdunstungsklima

Das Herzstück der Wohlfühl-Technik:

Adiabatische Präzision (Kühlen mit feinem Wassernebel – ohne nass zu werden.)**:** Strategisch im Gerüst verborgene **Nebeldüsen** geben bei Hitze einen ultrafeinen Wassernebel ab. Dieser Nebel ist so fein, dass er verdunstet, bevor er Oberflächen benetzt.

Thermische Dynamik: Die entstehende **Verdunstungskälte** kühlt die Umgebungsluft physikalisch um bis zu **12 Grad Celsius** ab.

Energetische Symbiose: Da die PV-Anlage bei maximaler Hitze auch die maximale Energie liefert, arbeitet die Steuerung autark und ohne Belastung des öffentlichen Netzes.













5. Gesundheitsfunktionen

Aerosol-Reinigung: Der Wassernebel bindet Pollen und Staubpartikel, was den Klimaraum zu einem idealen Rückzugsort für Allergiker macht.

Biophilie: Die durch die Firma Hachmann kuratierte Pflanzenwelt interagiert mit der Luftfeuchtigkeit der Nebeldüsen, wodurch ein Waldklima-Effekt entsteht.

Psychologische Ergonomie: Die Kombination aus der Stabilität des Stahls, der Wärme des Holzes und dem Rhythmus des Wassers schafft eine Umgebung, die nachweislich den Cortisolspiegel (Stresshormon) senkt.





6. Technische Spezifikationen

Abmessung: 5,0 m x 6,6 m (ca. 33 m² hocheffiziente Nutzfläche).

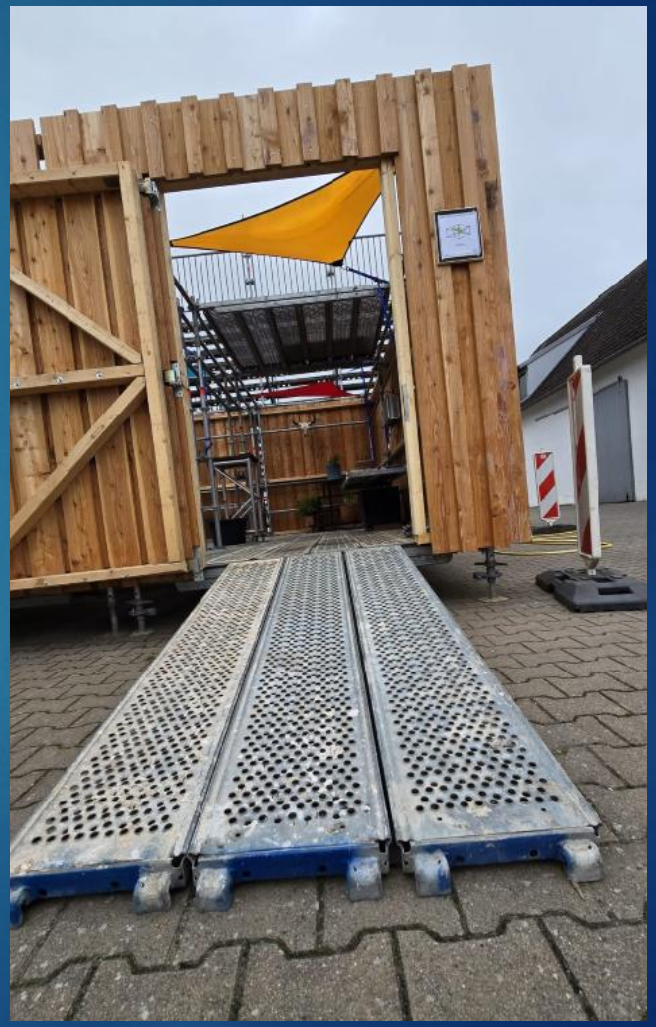
Mobilitäts-Konzept: Schnell & Flexibel
Die gesamte Struktur ist auf maximale Mobilität ausgelegt. Dank der modularen Layher-Bauweise und der integrierten Kran-Ösen lässt sich der Klima-Cubus teilen, problemlos transportieren und per Kran versetzen.

Barrierefreier Zugang: „Ein sanfter Übergang wird durch eine 2,0 m lange Rampe im Layher-System realisiert. Mit einer normgerechten Steigung überwindet sie schwellenlos den Zugangsbereich und fügt sich nahtlos in das industrielle Design ein.

Energie: Vollintegrierte PV-Lösung mit Lithium-Ionen-Speicher.

Wasser: Intelligente Wasserführung vom Haushaltsanschluss zum Brunnen und zur Nebelanlage.





7. Pflanzenwelt

Pflanzmodule: An den Rändern und in der Mitte befinden sich quadratische und rechteckige Beete. Diese sind mit unterschiedlichen Pflanzenkombinationen bestückt, was eine hohe Biodiversität erzeugt.

Vertikale Elemente: Im zentralen Bereich sind schmale, vertikale Strukturen (Rankhilfen oder Stelen) für Kletterpflanzen konzipiert.

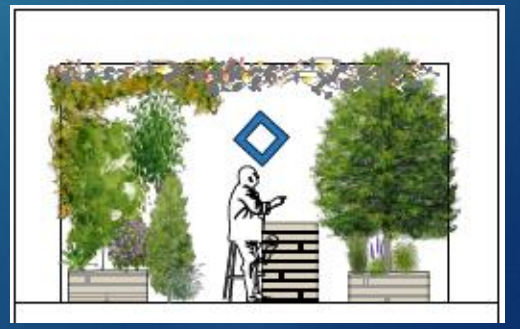












Hachmann
Garten-&Landschaftsbau

8. Ausblick & Vision

- „Dieses Konzept dient als **Visionsstudie** und zeigt das technologische Potenzial von ‚Industrial Nature' auf. Es handelt sich hierbei um eine vorausschauende Projektstudie und nicht um das finale Endprodukt.

- **Pflanzenwelt:** In der finalen Ausbaustufe verschmilzt die lebende Architektur der Firma Hachmann vollständig mit dem Gerüst-Skelett zu einer Oase. Die dichte Bepflanzung dient dabei als aktiver Klimapuffer und natürlicher Rückzugsort.



„Dieser Entwurf versteht sich als Impulsgeber, um die Synergie zwischen innovativem Gerüstbau und einer lebendigen Klimanatur neu zu definieren."